

Ausstellung zur Situation der weltweiten ausbeuterischen Kinderarbeit im Weltladen Geldern (1. – 24. Februar 2022)

GELDERN. Eine eindrucksvolle Ausstellung mit dem Titel „**Der Skandal hat viele Gesichter**“ wird in Kürze im Weltladen Geldern gezeigt. Die von der Fairen Metropole Ruhr in Kooperation mit MISEREOR entwickelte Ausstellung informiert über die weltweite Situation der Kinderarbeit und zeigt auf, was wir dagegen tun können.

Die Auswirkungen der Covid19-Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen haben die Situation dieser Kinder noch einmal verschlechtert. Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und Unicef arbeiten mittlerweile **rund 79 Millionen Kinder weltweit unter ausbeuterischen und oft gesundheitsschädlichen und gefährlichen Bedingungen** – beispielsweise auf Kakaoplantagen, in Minen und Steinbrüchen oder Fabriken. Nachtarbeit und viel zu lange Arbeitszeiten sind keine Seltenheit. Familien, die in Armut leben, müssen ihre Kinder arbeiten lassen. Bildung ist ein Ausweg aus dem Teufelskreis, aber die Kinderarbeiter - Mädchen und Jungen unter 14 Jahren - können nicht zur Schule gehen, weil sie arbeiten müssen.

Menschenwürdige Arbeit ist ein Menschenrecht und ein zentrales Anliegen der Vereinten Nationen. In den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der UN wird festgelegt, jede Form der Kinderarbeit bis 2025 zu beseitigen. Mehr als jemals zuvor kommt es darauf an, die Verwirklichung der Kinderrechte voranzutreiben und die Welt gerechter und zukunftsfähiger zu gestalten.

Die Ausstellung weist auch auf Wege hin, was jeder Einzelne von uns für eine gerechtere Welt tun kann, um Kinder vor Ausbeutung zu schützen. Ein Beispiel ist der Kauf von Produkten aus dem Fairen Handel. Die Grundlagen des Fairen Handels beinhalten ein Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit, Prämien für schulische Bildung und Gesundheitsprogramme, faire Preise und langfristige Handelsverträge, Gesundheits- und Arbeitsschutz u.a.m.

Den Fairen Handel in der Bevölkerung und der öffentlichen Beschaffung voranzutreiben ist auch das Ziel der Initiativen der Fairtrade-Towns, die auch das globale Lernen und die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen und Kitas unterstützen wollen. Der Weltladen bietet daher die Ausstellung gemeinsam mit der Fairtrade-Stadt Geldern und der Volkshochschule Gelderland an. Da die Ausstellung im März auch in der VHS gezeigt wird, werden Interessenten schon jetzt auf den **Vortrag von Professor Dr. Dr. Alexander Lohner** hingewiesen, der am **Donnerstag, 3. März, 19.00 Uhr in der VHS** zum Thema spricht.

Die Ausstellung wird zunächst von **Dienstag, 1. Februar bis Donnerstag, 24. Februar, dienstags bis freitags von 10.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr sowie samstags von 10.00-13.00 Uhr im Weltladen**, Gelderstraße 8, zu sehen sein. Lehrer-innen aller Schulformen können mit einer Schüler-innengruppe den Weltladen und die Ausstellung nach vorheriger Anmeldung bzw. Terminabsprache besuchen. Info-Telefon: Hubertus Heix, Tel. 015110711827. Weitere Informationen unter weltladen-geldern.de und fairtrade-geldern.de